

## ZIELE

Durch die Teilnahme am Opstapje-Programm werden die Eltern angeleitet, die altersgemäße Entwicklung ihrer Kinder in allen zentralen Entwicklungsbereichen – kognitiv, motorisch, sozio-emotional stärker zu fördern. Unterstützt wird dieser Prozess durch die Bereitstellung von programm-eigenen Spielmaterialien und Arbeitsblättern. Über das gemeinsame Spiel vertieft sich die Beziehung zwischen Eltern und Kind und die Sensibilisierung für die kindlichen Bedürfnisse wird gestärkt. Auch kleine Fortschritte werden erkannt, was zu einer Stärkung des Selbstbewusstseins von Eltern und Kindern führt.

## KONTAKT

AWO-Begegnungszentrum OPSTAPJE-Programm  
Adalbertstraße 23a · 10997 Berlin  
Tel.: 030 695 658 85  
Fax: 030 939 570 02  
[h.dreibholz@awo-spree-wuhle.de](mailto:h.dreibholz@awo-spree-wuhle.de)

**Ansprechpartnerin:**  
Heidi Dreibholz

Eine Information der AWO Berlin Spree-Wuhle e. V.



**OPSTAPJE –  
ein Familienbildungsprogramm**

# OPSTAPJE – Eltern und Kinder spielen und lernen gemeinsam

## Informationen

OPSTAPJE ist ein Familienbildungsprogramm, das in Holland entwickelt wurde und nach einer mehrjährigen Modellphase auch in Deutschland mit großem Erfolg durchgeführt wird. Es richtet sich an Familien mit Migrationshintergrund, die Kinder im Alter von 18 bis 24 Monaten haben und läuft über zwei Programmjahre, jeweils neun Monate. Gefördert wird die Entwicklung von Kleinkindern. Durch das Programm erlernen sie wesentliche Basiskompetenzen, die für spätere Lernerfolge in Bildungseinrichtungen und ihre Integration in die Gesellschaft erforderlich sind.

Die Programmteilnahme kostet 10,00 Euro.



## Schwerpunkte

Schwerpunkt des präventiven Spiel- & Lernprogramms sind die zunächst wöchentlich stattfindenden Hausbesuche bei den teilnehmenden Familien. Durchgeführt werden die Hausbesuche von Migrantinnen, die möglichst aus demselben Kulturkreis kommen wie die Familien. Sie bringen den Eltern Bücher und Spielmaterialien für die Kinder. In ihrem Beisein – in der Regel sind es die Mütter – führen sie Spielaktivitäten mit den Kindern durch und leiten die Eltern hierdurch an, täglich zehn bis fünfzehn Minuten mit den Kindern zu Hause zu spielen.

Ergänzend zu den Hausbesuchen finden ab der 6. Woche nach Programmbeginn 14-tägig Gruppentreffen statt, die u. a. dazu dienen, die Programminhalte zu vertiefen, Wissen über Entwicklung und Erziehung zu vermitteln und die sozialen Kontakte unter den Müttern aufzubauen und zu stärken.



## Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation

**OPSTAPJE wurde vom Deutschen Jugendinstitut wissenschaftlich begleitet und evaluiert (ausführliche Darstellung der Ergebnisse: [www.dji.de/opstaje](http://www.dji.de/opstaje)).**

## Kurzes Fazit:

- insbesondere Kinder, die zu Programmbeginn in ihrer Entwicklung deutlich hinter dem Durchschnitt zurück lagen, konnten in ihrer kognitiven, motorischen und Verhaltensentwicklung von der Teilnahme profitieren
- die Eltern erleben sich nach der Programmteilnahme als sozial kompetenter und als besser in die Gesellschaft integriert
- auch die Eltern-Kind-Beziehung konnte verbessert werden, was sich unter anderem in einer verbesserten Spieleinflügeligkeit und in der subjektiv vermehrten Beschäftigung mit dem Kind zeigte

(vgl. den Praxisleitfaden, „OPSTAPJE – Schritt für Schritt“, Alexandra Sann und Kathrin Thrum, Deutsches Jugendinstitut e.V. 2005)